



Fonds "Handelspolitik und Handelsförderung"

Beschreibung

- Kontext und Problemlage** Die zunehmende Globalisierung der Weltwirtschaft bietet große Entwicklungschancen, birgt aber auch Risiken. Vielen EL gelingt es nicht, ihre Belange adäquat in die Verhandlungen der unterschiedlichen internationalen/regionalen Handelsregimes einzubringen und ihre Mitgliedschaft zugunsten eines armutsorientierten Entwicklungsprozesses zu nutzen. Zudem fehlt es an kohärenten, sektorübergreifenden Strategien zur Handels- und Investitionsförderung, um Anpassungsprozesse in der eigenen Volkswirtschaft zu initiieren und neue Wertschöpfungsketten zu entwickeln. Angesichts dieser Problemlage haben sich die Regierungschefs der Industrieländer dazu verpflichtet, ihre Anstrengungen in diesem Bereich auszubauen und die neue Welthandelsrunde zu einer „Entwicklungsrunde“ zu machen.
- Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat zur handelsbezogenen Unterstützung unserer Partnerländer einen Fonds aufgelegt ("Monterrey Fonds"), der mit € 20.1 Mio. ausgestattet ist. Der Fond hat eine Laufzeit von 12 Jahren, bis Ende 2014.
- Ziel** Der Fonds soll dazu beitragen, dass Entwicklungsländer ihre eigene Position in bi- und multilateralen Handelsverhandlungen verbessern, eingegangene Verpflichtungen in nationale Regelwerke umsetzen und Strategien zur Handels- und Investitionsförderung erarbeiten und umsetzen.
- Kooperationsbeziehungen** Die im Rahmen des Fonds durchgeführten Maßnahmen sollen eng mit laufenden bzw. zukünftigen bilateralen Schwerpunktprogrammen (insbesondere NaWi, gegebenenfalls auch Landwirtschaft, öffentliche Verwaltung u.a.) verknüpft werden. Entscheidend ist, dass das existierende Projekt/Programm-Portfolio innerhalb eines Schwerpunktes Anknüpfungspunkte für handelsbezogene Maßnahmen bietet und sich die Maßnahmen perspektivisch zu einer systemischen Handelsförderstrategie verknüpfen und/oder ausweiten lassen. Die Einzelmaßnahmen sollen länder- oder – vorzugsweise – regionenbezogen ausgerichtet sein. „Aid for Trade“ sollte nicht mehr punktuell ansetzen, sondern berücksichtigen, dass Handel als integraler Bestandteil einer armutsorientierten Entwicklungsstrategie akzeptiert ist, an deren Formulierung sich alle Akteure auch der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft beteiligen sollen. Der Geberkoordinierung kommt hier besondere Bedeutung zu. Weiterhin soll ein Teil der Mittel für ad-hoc Nachfragen der Partnerländer nach Kurzzeitberatung (z.B. im Rahmen von WTO-Beitrittsprozessen) zur Verfügung gestellt werden.



Auswahlkriterien

Der Fonds richtet sich prinzipiell an Entwicklungs- und Transformationsländer. Der endgültigen Auswahl der Länder liegen folgende Auswahlkriterien zugrunde:

- Eine Einbettung in Schwerpunktprogramme sollte grundsätzlich möglich sein.
- Der Wille der Partner zum Aus- bzw. Aufbau des Handlungsfeldes Handel muss vorhanden sein. Die Mittel stehen nur für eine Pilotphase zur Verfügung; die Bereitschaft zur Kofinanzierung durch bilaterale Projekte / Programme sollte erkennbar sein.
- Eine systemische Handelsstrategie (Makro-, Meso- und Mikroebene umfassend) sollte implementierbar sein.
- Sollten mehrere Länder die Auswahlkriterien erfüllen, haben LDC Vorrang.

Vorgehensweise

Das Management des Fonds liegt bei der GIZ. Die einzelnen Maßnahmen bzw. Aktivitäten-Pakete, von bis zu € 1 Mio, werden geprüft und in Einzelvorschlägen spezifiziert, die vom zuständigen Sektorreferat des BMZ genehmigt werden müssen. Anträge und Projektideen können von den Institutionen der Partnerländer (über die Deutsche Botschaft), den Regionalreferaten des BMZ, den Regional- und Fachabteilungen der GIZ und den bilateralen Projekten / Programmen vor Ort kommen.

Kontakt

Dr. Bettina Kellersmann

Email: Bettina.Kellersmann@bmz.bund.de

Tel.: +49 30-2503-2839

Fax: +49 30-2503-2042

Dr. Silke Woltermann, AV

E-Mail: Silke.Woltermann@giz.de

Tel.: +49 6196-79-1219

Fax: +49 61 96 79-801219

Internet: <http://www.gtz.de/trade>

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn / Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Bildnachweis:
© Govert Nieuwland - fotolia.de
© Harald Tjøstheim - fotolia.de
© WestPic - fotolia.de